

ZOO Muser
GRAZ - GRALLA
IHR ZOOHÄNDLER MIT DER RIESEN-AUSWAHL
ÜBER 2.000 M² VERKAUFSFLÄCHE
Graz, Wiener Str. 186a,
Tel. 0 316/67 11 41

Freigehege verzinkt
6 Elemente, je 56,5 x 56,5 cm,
inkl. Schutznetz
nur € 19,99

Ausgabe Nr. 18
29. April 2020

Hoffnung auf „neuen“ regionalen Tourismus



EXPERTEN-TIPP

WOCHEN-Expertin und psychologische Beraterin Anna Katharina Lanz

Enge Kontakte auf Distanz halten

Viele Menschen, insbesondere ältere Menschen, vermissen in Tagen wie diesen ihren gewohnten Tagesablauf. Sie vermissen in der jetzt gelebten Isolation ihre Freunde, ihre Kaffeehaus- und Kartenrunden, Spaziergänge mit ihren Kindern und vor allem, so höre ich es immer wieder, den direkten Kontakt zu den Enkeln. Die einzige Möglichkeit zur Kontaktaufnahme ist das Telefon, eventuell das Videotelefon oder eine E-Mail. Seien Sie aber gerade bei den Mails vorsichtig. Ich selbst bekomme tagtäglich eine Menge von Junkmails. Schauen auch Sie ganz genau auf den Absender Ihrer Mails. Wenn Sie den Absender nicht kennen, löschen Sie die Mail ungelesen. Auf diese Weise können Sie sich viele Unannehmlichkeiten ersparen. Das Telefon ist unbedenklich. Greifen Sie zum Hörer, zum Handy und rufen Sie die Personen an, an denen Ihnen liegt. Rufen Sie Ihre Lieben an, reden Sie mit ihnen und lassen Sie alte, vielleicht vernachlässigte Kontakte wieder aufleben. Nutzen Sie auch die Zeit, in der Erinnerung zu kramen, stöbern Sie in alten Fotos und schreiben Sie Ihre Familiengeschichte für Ihre Kinder und Enkelkinder auf. Und sollten Sie ein Gespräch von „außerhalb“ suchen, können Sie mich zwischen 10 und 16 Uhr kostenlos und unverbindlich anrufen.

BERATUNG/KONTAKT

Anna Katharina Lanz hilft als psychologische Beraterin in schwierigen Lebenssituationen. Sie arbeitet nach den Methoden der integrativen Gestalttherapie und der dialogisch-systemischen Familientherapie. Kontakt: anna.lanz@inode.at, 0660/222 6330

Gastronomie und Tourismus leiden massiv unter der Corona-Krise. Wo gibt es Chancen?

Graz-Umgebung Nord kann sich sehen lassen – und so sehen das auch die vielen Touristen, die alljährlich die zahlreichen Sehenswürdigkeiten besuchen und die einzigartigen Landschaften genießen. Zumindest heuer sieht das aufgrund der Corona-Krise aber anders aus. In einer ersten Bilanz teilt Tourismuslandesrätin Barbara Eibinger-Miedl mit, dass ab Mitte März der heimische Tourismus deutlich weniger Gäste- und Nächtigungszahlen zählt: Im Gegensatz zum Vorjahr brach die Anzahl der Gäste um 65,2 Prozent ein, die der Nächtigungen um 57,1 Prozent. Das spürt auch GU-Nord.

Massive Einbußen
Alle Gemeinden, die Teil des Tourismusverbandes Region OberGraz sind, verzeichneten einen deutlichen Rückgang der Zahlen während der Wintersaison 2019/2020 im Vergleich zum Vorjahr. Dabei ist der übliche Zeitraum November bis April. Aufgrund der Corona-Maßnahmen und der frühzeitigen Schließung der Hotels, Sehenswürdigkeiten und Co. wird die jetzige Saison von November bis Februar gerechnet. Die Nächtigungsbilanz 2019 ergab 30.190, 2020 sind es 16.267, das entspricht einem Minus von rund 46 Prozent. Bei den Gemeinden sieht es wie folgt aus: Deutschfeistritz bilanziert 2020 403 Nächtigungen (minus 55 Prozent), Gratkorn 6.821 (minus 49 Prozent), Gratwein-Straßengel 1.845 (minus 48 Prozent), Peggau 2.293 (minus 38 Prozent) und Übelbach 4.905 (minus 44 Prozent). „Eine sehr triste Lage“, teilt OberGraz-Tou-



Der heimische Tourismus hofft auf Gäste und Urlauber, die auch hier auf Regionalität setzen.

rismusmanagerin Meike Brucher der WOCHE mit, „es gibt, wie in jeder Tourismusregion, massive Einbußen.“ Nichtsdestoweniger sieht sie in der aktuellen Krise auch eine Chance. Und zwar für eine „neue“ Art des Tourismus, der vor allem den kleineren Hotspots und dem ländlichen Raum zugutekommen könnte. „Vielleicht findet ein Umdenken bei den Menschen statt und sie unterstützen heuer vor allem den heimischen Tourismus, indem die Regionalität in der Urlaubsplanung berücksichtigt wird. Ich kann mir gut vorstellen, dass das urige, echte Leben, das die Steiermark und OberGraz zu bieten hat, eine kleine Renaissance erlebt“, sagt sie. Und Brucher gibt als Beispiel an, dass Hotels mit weniger Betten gut ausgelastet sein können, wenn die Einheimischen und Touristen bei der Planung der Erholung auf „Back to the Roots“ Wert legen. „Ein Urlaub am Bauernhof, ein langes Wochenende entlang der unzäh-

ligen Wanderwege, die Jause beim Wirt auf der Alm, Tageshöhepunkte mit den Ausflugszielen, die wir zu bieten haben, einplanen. Da sein, wo vielleicht weit und breit nur Natur ist, das könnte gut funktionieren. Es ist eine Hoffnung. An der ist es gut, sich festzuhalten“, so die Tourismusmanagerin.

Regeln geben Verhalten vor
Für die Gastronomie an sich sieht zumindest Klaus Friedl, Obmann der WKO-Fachgruppe Gastronomie, keine guten Karten. „Es wird schlussendlich alles davon abhängen, wie genau die Verhaltensregeln aussehen werden. Und wie sie dann in der Realität auch umgesetzt werden können“, sagt der Weinitzer. 2020 ist, so Friedl, das schlechteste Jahr für Gastro und Tourismus. „Ich hoffe aber auch, dass die, die sich einen Urlaub leisten und gönnen wollen, die regionale Variante wählen. Zum Beispiel ein Ausflug in die nähere Umgebung, danach zum Essen in das Gasthaus.“

Gegen Einsamkeit. Mit einer Brieffreund-Initiative soll vor allem für die ältere Generation Kontakt zu anderen während der Corona-Krise entstehen. **S. 8/9**

Für mehr Bewegung. Am 1. Mai können die Outdoor-Spielstätten wieder öffnen – was ist unter welchen Maßnahmen in GU-Nord nun möglich? **S. 36/37**

Tourismus ächzt unter der Krise

In GU-Nord gibt es massive Einbußen, aber auch viel Hoffnung. **S. 12**



Aktion von Good Vibes

Das „Good Vibes“-Team hat 500 Zirbenholz-Sackerl genäht und befüllt. „Der gesamte Erlös geht an Familien unserer Region, die von der Krise besonders hart getroffen wurden“, so Mario Schwaiger. Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, u.a. Nulleins communication, Nähatelier Anita, Schmiedeteifl Gratwein und Magret Plevnik. Die Zirbensackerln können unter wirhelfen@good-vibes.at bestellt werden und sind im Strassengler Genusseck, Genussladen Gratwein, Unimarkt Judendorf, Kaufhaus Grinschgl, Trafik Senekowitsch und Lengi Massagen Gratkorn erhältlich. Info: www.good-vibes.at **WERBUNG**

MS-BESCHICHTUNGS GmbH
Malerlehrling gesucht
Bewirb dich unter:
office@ms-b.at

Seriös - Einfühlsam - Würdevoll
BESTATTUNG WOLF
www.bestattung-wolf.com
24h täglich

BLUMEN B&B
BESTENS BEDEIEN
MUTTERTAG
Aktion 08.05 - 10.05.
nur € 29,-
Blühender Rosenbogen
www.blumenbb.at

Immobilienverkauf ist Vertrauenssache
Di Robert Würzinger
s REAL Immobilienfachberater
M: +43 664 8184153
Ich berate Sie gerne!
REAL Immobilien www.sreal.at